n e t z T E X T E

von

Lyyli

versalia.de

Text copyright 2026 by Lyyli . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Inhalt

Der bittersÃ¼ÃŸe Schmerz 1
Traum der Trauerweide 2
Fantasie? 3

Text copyright 2026 by Lyyli . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der bittersÃ¼ÃŸe Schmerz

Der bittersÃ¼ÃŸe Schmerz

Oh du sÃ¼ÃŸer Weltenduft, halt mich fest
Lass mich nicht des Lebens entreiÃŸen.
Doch was zeigt das Dasein,
wenn bittersÃ¼ÃŸer Schmerz die Leere zu erfÃ¼llen scheint?
Jeder Tanz der Freude ist umhÃ¼llt von einen schwarzen Mantel,
der Mantel enthÃ¤lt den zuckersÃ¼ÃŸen Tod.
Glitzerndes Silber,
so scharf wie Zungen reden kÃ¶nnen,
zerschneidet die Illusion.
Aus schwarz wird rot,
aus rot wird weiÃŸ.
Dunkle Schwingen,
sie lassen schweben den ganzen Raum.
Aus diesen Traum doch wieder erwacht,
will ich weiter schlafen,
weiter trÃ¤umen, die schÃ¶ne Ruh.
GeÃ¶ffnet die Augen,
zeigen die Seelenspiegel wieder das gleiche Bild.

Oh du sÃ¼ÃŸer Lebensduft, halt mich fest
schwer ist es jedoch zu entfliehen,
es den Gewissen recht zu machen.
Lungen atmen den dunklen RuÃŸ des Nichts ein.
Das Blut weiter in den Adern flieÃŸt.
Die Zeit vergeht,
wie die holde Jugend
und irgentwann wird sich der ruhende Traum erfÃ¼llen,
doch wird dieser erfÃ¼llter sein, als wie die lieblichen FrÃ¼hlingsblumen noch nicht vergangen?
Ganz gleich, welch Ende ich wÃ¤hle,
mir wird es nicht recht sein,
niemanden wird es recht sein,
aber vielleicht werden die leeren Stimmen nichts bemerken.
leere Stimmen
leeres Lachen
leeres Herz
Von Schatten erdrÃ¼ckt,
die Wandern auf Erden,
wird zerschmettert die liebe Lust.
Das schwache Leben
die schwache bittersÃ¼ÃŸe Lebenslust.
Wenn nicht das,
was hÃ¤lt mich fest?
Wer hÃ¤lt mich fest?
Halt mich, Traum der Unsterblichkeit.
Halt mich.....

Text copyright 2026 by Lyyli . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Traum der Trauerweide

Ich trÃ¤ume einen Traum,
er ist so dunkel und unheimlich still.
Gestalten die mich umgeben,
sie verschwinden schweigend im Nichts.
FlÃ¼sse des Blutes um mein Gesicht,
fast so so prall wie die tobende Meeresgischt.
Ich sehe die Trauerweide in meiner NÃ¤he,
wieso neigt sie sich ohne Unterlass?
Ist ihre Seele auch umgeben von einer schwarzen HÃ¼lle,
getragen von den Schwingen der Dunkelheit?
Ich spÃ¼re eine Leere, sie scheint endlos.
UmhÃ¼llt von Freude und Lachen,
doch fÃ¼hlt sie auch nur das Leid?
Loderndes Feuer,
doch ist es nicht entfacht.
Egal was ich sehe, ich sehe nur die Einsamkeit.
Die Traurigkeit erwacht im sterbenden Licht,
ist dies auch der armen Trauerweides Sicht?

Text copyright 2026 by Lyyli . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Fantasie?

Fantasy TrÃ¤ume sind,
meine Gedanken spielen im Wind.
Sie bringen mich in des Zaubers Welt.
Welten, die sich Ã¶ffnen, in denen man fÃ¤llt.
Welten, die mir zeigen etwas anderes zu leben;
die mich lernen nicht nur zu nehmen, sondern zu geben.
Doch mein Herz der Sehnsucht, wieso schmerzt es dann so sehr?
Wieso ging die Sonne unter, wieso gibt es dich nicht mehr?
Aus Fantasy wÃ¼rde RealitÃ¤t....
Ein Leben kommt, das andere geht.
Der Wind des Schmerzes um meine Seele weht.
Doch irgentwann wird auf Erden die KÃ¤lte des Winters wieder fegen,
und sich lindernder Schnee Ã¼ber mein flammendes Herz legen.

Text copyright 2026 by Lyyli . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.